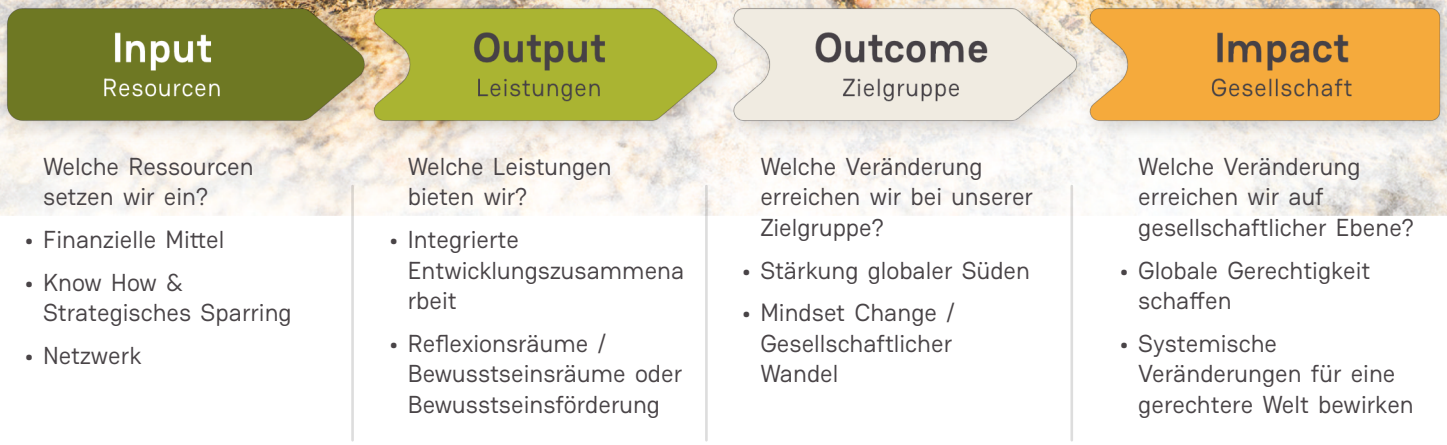
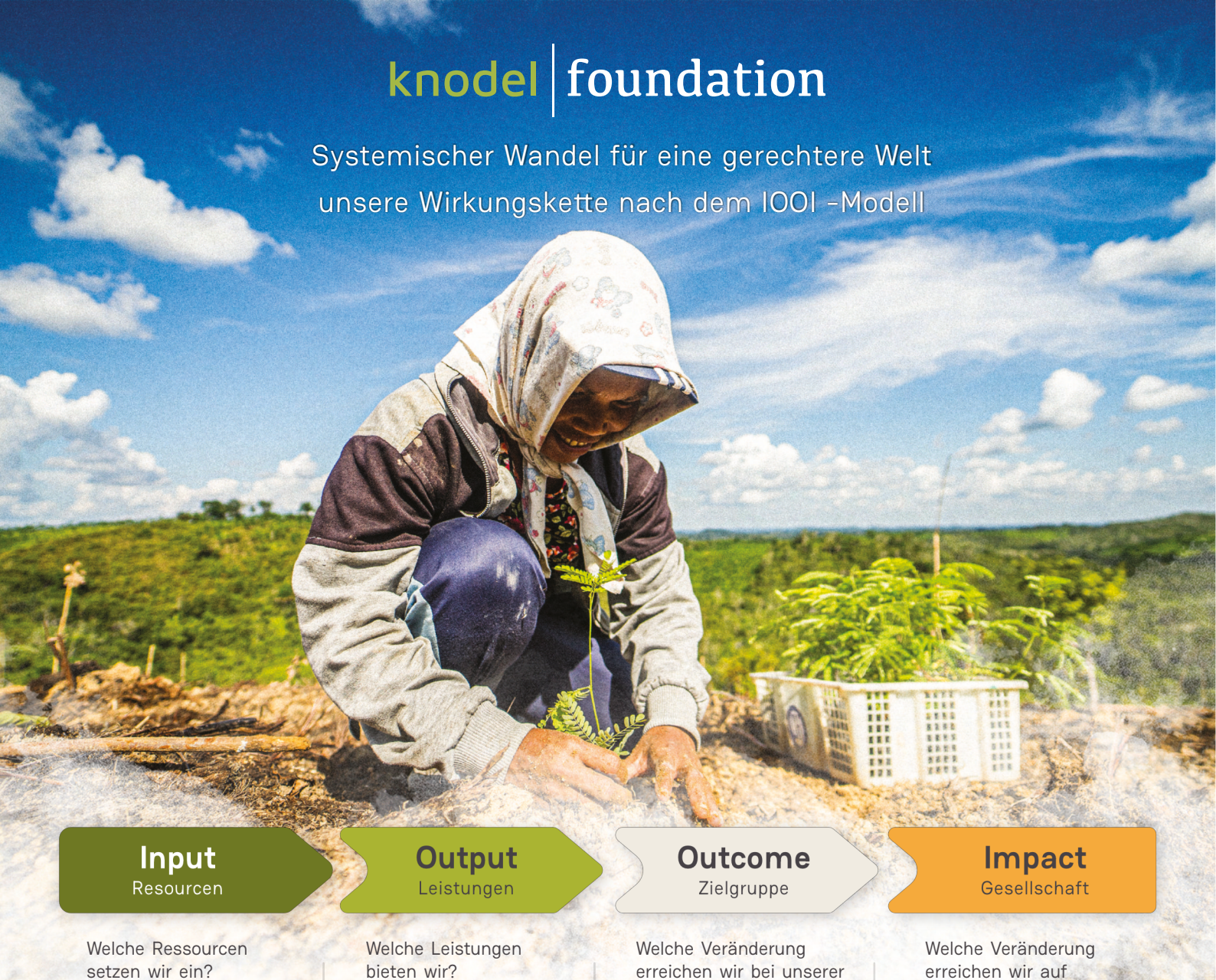
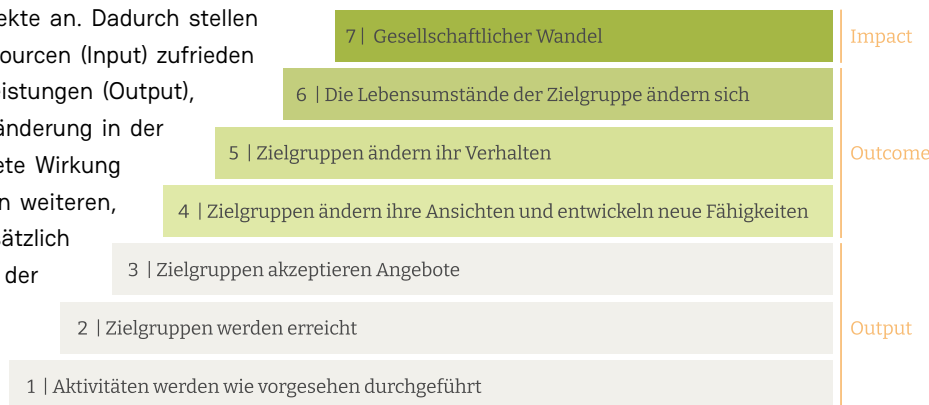


Systemischer Wandel für eine gerechtere Welt
 unsere Wirkungskette nach dem IOOI –Modell



Das Modell wenden wir bei der Förderung aller Projekte an. Dadurch stellen wir sicher, uns nicht mit dem Einsatz eigener Ressourcen (Input) zufrieden zu geben und auch nicht mit dem Anbieten von Leistungen (Output), sondern bei allen Projekten eine nachweisliche Veränderung in der Zielgruppe (Outcome) zu erreichen. Die übergeordnete Wirkung auf gesellschaftlicher Ebene (Impact) wird dabei von weiteren, externen Faktoren beeinflusst und ist daher grundsätzlich auch über viele Jahre schwer konkret messbar. Ab der Ebene „Outcome“ kann man also von erzielter Wirkung sprechen, was im Schaubild rechts dargestellt wird.



BILDUNG NEU DENKEN

Zeitgemäßes Lernen findet nicht mehr im konventionellen Klassenzimmer statt. Das Versprechen, mit einem Schul- oder Collegeabschluss gleichzeitig einen sicheren Arbeitsplatz zu erwerben, hat sich im globalen Süden zumeist als Trugschluss erwiesen. Junge Menschen benötigen praktisches Knowhow, lokal anwendbares Wissen, kritisches Denkvermögen,

kreative Fähigkeiten und einen unternehmerischen Geist, um sich vor Ort ein besseres, zukunftsfähiges Leben aufzubauen. Deshalb fördern wir innovative lokale Bildungsangebote, die es den Lernenden ermöglichen, sich relevante Fähigkeiten auf verschiedene Art und Weise anzueignen. Zugleich werden die Kinder und Jugendliche in der

Persönlichkeitsentwicklung und freien Entfaltung ihrer Potenziale unterstützt. Kooperation und Community-Building, die Lösung von lokalen Problemen und die Entwicklung neuer Geschäftsideen für eine nachhaltigere Welt stehen hier oft im Vordergrund.

INPUT – welche Ressourcen setzen wir ein?

- Finanzen: ausreichende finanzielle Ressourcen, um die Bildungsangebote zu unterstützen und zu betreiben.
- Knowhow: Erfahrung im Bereich „alternative, ganzheitliche Bildung“
- Netzwerk: Vernetzung der Projektpartner untereinander und mit weiteren Akteuren im außerschulischen Bildungsbereich.

OUTPUT – welche Leistungen werden dadurch angeboten?

- Projektbasiertes Lernen: Bildungsprogramme, die den Lernenden ermöglichen, praktische Erfahrungen durch die Umsetzung von konkreten Projekten zu sammeln und dabei Problemlösungsfähigkeiten zu entwickeln.
- Experimentelles Lernen: Förderung des Entdeckens und Ausprobierens neuer Ideen, Konzepte und Herangehensweisen, um die Kreativität und Innovationsfähigkeit der Lernenden zu stärken.
- Selbstbestimmtes Lernen: Bereitstellung von Lernumgebungen, die den Lernenden erlauben, ihre eigenen Interessen und Lernziele zu verfolgen und dabei ihre individuellen Stärken und Fähigkeiten zu entwickeln.
- Angewandtes Wissen: Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten, die direkt auf lokale, reale Situationen und Herausforderungen angewendet werden können.
- Basiswissen: Vermittlung theoretischer Basics wie Sprache, Mathematik etc. sowie sozialer Fähigkeiten.

OUTCOME – welche Veränderungen werden dadurch in der Zielgruppe erreicht?

- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung: Unterstützung der Lernenden bei der Entfaltung ihres vollen Potenzials und Stärkung ihres Selbstbewusstseins.
- Erwerb sozialer Kompetenzen: Förderung der Zusammenarbeit, Kommunikation, Teamarbeit und Konfliktlösungsfähigkeiten, um den Lernenden ein erfolgreiches und erfüllendes soziales und berufliches Leben zu ermöglichen.
- Kritisches Denkvermögen: Entwicklung der Fähigkeiten, Informationen zu analysieren, verschiedene Perspektiven zu betrachten, kritische Fragen zu stellen und fundierte Entscheidungen zu treffen.
- Kreative Fähigkeiten: Anregung der Kreativität und des innovativen Denkens der Lernenden, um Probleme auf unkonventionelle Weise zu lösen und neue Ideen zu generieren.
- Verständnis für Nachhaltigkeitsthemen: Sensibilisierung für die Bedeutung von Nachhaltigkeit und Umweltschutz, damit sich die Lernenden für eine zukunftsfähige Welt einsetzen können.
- Schaffen von eigenen Arbeitsplätzen in der lokalen Gemeinde oder Finden von geeigneten Jobs: Unterstützung der Lernenden bei der Entwicklung unternehmerischer Fähigkeiten, zukunftsrelevanten Skills und der Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten, die zur wirtschaftlichen Entwicklung der lokalen Gemeinschaft beitragen.
- Benachteiligte junge Menschen werden zu Changemakern: Befähigung benachteiligter junger Menschen, soziale & ökologische Probleme vor Ort anzugehen und neue innovative Lösungen mit Skalierpotenzial zum Einsatz in anderen Kontexten zu entwickeln.

IMPACT – Welche breiteren, gesellschaftlichen Veränderungen werden dadurch erreicht?

- "Subjektwerdung": Bildung wird als ganzheitliches "Werkzeug" wahrgenommen und eingefordert, dass Menschen jeglicher Herkunft und jeglichen sozialen Hintergrunds dabei unterstützt, ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen zu entdecken, Wissen und Knowhow zu erwerben und ihren individuellen Lebensweg selbstbestimmt zu gestalten.
- Lernzentren und andere ganzheitliche Angebote werden als echte Alternativen zu Schulen und Hochschulen wahrgenommen: Anerkennung von außerschulischen Bildungsangeboten als wirksame und relevante Bildungsformen, die den Bedürfnissen der Lernenden besser gerecht werden und alternative Bildungswege bieten.
- Entstehung von mehr und neuen Karrieren, die soziale und ökologische Belange in den Mittelpunkt stellen: Förderung einer nachhaltigen Wirtschaft durch die Schaffung von Arbeitsplätzen, die soziale und ökologische Verantwortung berücksichtigen und innovative Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen bieten.

ZUKUNFTSFÄHIGE LEBENSÄÄUME

Menschen, Natur und Tiere sollen sich in einem intakten Ökosystem gemeinsam entwickeln und entfalten können. Um einige der drängendsten und ineinandergreifenden Probleme unserer Zeit – Armut & Ungleichheit, Klimawandel, Artensterben, der Verlust lebensnotwendiger Biodiversität – effektiv anzugehen, braucht es

innovative Lösungsansätze für ein faires Zusammenleben. Dies gelingt durch die Schaffung nachhaltiger Lebensgrundlagen für die lokale Bevölkerung, den Erhalt oder Ausbau natürlicher Ressourcen und den Schutz von Natur und Tieren. Durch unsere Förderung verzahnter, ganzheitlicher Maßnahmen, die

diese Aspekte miteinander vereinen, erhalten benachteiligte Menschen neue Lebenschancen in ihrer Heimat. Gleichzeitig tragen sie als lokale Changemaker dazu bei, die Welt zu einem lebenswerteren Ort für uns alle zu machen.

INPUT – welche Ressourcen setzen wir ein?

- Finanzen: ausreichende finanzielle Ressourcen für die langfristige Umsetzung verzahnter Maßnahmen für zukunftsfähige Lebensräume.
- Knowhow/Expertise: Erfahrung mit Themen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Ökosysteme, Naturschutz, Landwirtschaft etc.
- Netzwerk: Vernetzung der Projektpartner untereinander und mit weiteren Akteuren und Interessengruppen, um weitere Unterstützung, Zusammenarbeit und Ressourcen für die Projekte zu gewinnen.

OUTPUT – welche Leistungen werden dadurch angeboten?

- Lokale und regionale Vorreiterprojekte schaffen nachhaltige Lebensgrundlagen für Menschen durch maßgeschneiderte Lösungen für lokale Bedürfnisse und Ressourcen. Dazu gehören nachhaltige Landwirtschaft, zukunftsfähige Geschäftsmodelle, erneuerbare Energien, umweltfreundliche Infrastruktur und andere Initiativen zur Verbesserung der Lebensqualität und des Wohlbefindens lokaler Gemeinschaften.
- Schutz natürlicher Lebensräume, Artenvielfalt und bedrohter Tierarten. Maßnahmen umfassen Wiederherstellung und Erhalt von Ökosystemen, Bekämpfung von Wilderei und illegalem Tierhandel sowie Bildungsprogramme.
- Langfristige Förderung von Wachstum und Regeneration von Ökosystemen durch nachhaltige Landnutzung, Erhaltung von Ressourcen, Biodiversitätsförderung und der Reduzierung negativer Umweltauswirkungen.

OUTCOME – welche Veränderungen werden dadurch in der Zielgruppe erreicht?

- Menschen befreien sich aus Armut durch nachhaltige Einkommensgenerierung (Agroecology, Ökotourismus, etc.) im Einklang mit der lokalen Umwelt.
- Menschen erhalten Zugang zu sauberem Wasser, gesunder Ernährung, nachhaltiger Landwirtschaft, erneuerbarer Energie und anderen Ressourcen
- Erhaltung natürlicher Lebensräume, Schutz der Artenvielfalt und bedrohter Tierarten für das lokale ökologische Gleichgewicht und die langfristige Gesundheit und Resilienz regionaler Ökosysteme.

IMPACT – Welche breiteren, gesellschaftlichen Veränderungen werden dadurch erreicht?

- Gemeinschaftsentwicklung: Verbesserung der Lebensqualität und des Wohlbefindens lokaler Gemeinschaften durch nachhaltige Lebensgrundlagen und Naturschutz.
- Nachhaltige Entwicklung (z.Bsp. nach den Prinzipien der „Donut Ökonomie“) auf lokaler, regionaler und globaler Ebene für langfristige ökologische, soziale und wirtschaftliche Vorteile.
- Vorbildwirkung: Erfolgreiche Vorzeigeprojekte dienen als Inspiration für andere Gemeinden und Regionen weltweit, ähnliche Maßnahmen für Naturschutz und nachhaltige Lebensgrundlagen zu ergreifen.
- Langfristige ökologische Auswirkungen: Schaffung widerstandsfähiger Ökosysteme, Bekämpfung des Klimawandels und Erhaltung von Artenvielfalt und Ressourcen für kommende Generationen.

SELBSTBESTIMMT LEBEN

Jeder Mensch hat das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben. Damit wir uns stetig weiterentwickeln, Chancen wahrnehmen und unser Leben verbessern können, bedarf es bestimmter Grundvoraussetzungen: Freiheit, Frieden, Menschenwürde und der einfache Zugang zu verschiedenen Ressourcen. Viele Menschen in Armut geraten unverschuldet in Verhältnisse, die ihnen diese Voraussetzungen

zur freien Entfaltung verwehren. Moderne Sklaverei, Menschenhandel und Ausbeutung haben über die letzten Jahre signifikant zugenommen. Auch weltweite Konflikte und Krisen nehmen auf Grund sozialer Ungleichheiten, des Klimawandels und knapper werdender Ressourcen immer weiter zu. Zudem werden gefährdete und benachteiligte Gruppen, zum Beispiel Flüchtlinge, Frauen, die in

patriarchalischen Strukturen leben oder Menschen mit Behinderungen, oft nur ungenügend gefördert, um ihr Leben unabhängiger gestalten zu können. Deshalb unterstützen wir Initiativen, die Menschen aus Armut & ausbeuterischen Verhältnissen befreien, dialog-fördernde & inklusive Maßnahmen durchführen und Grundlagen für neue Lebenschancen schaffen.

INPUT – welche Ressourcen setzen wir ein?

- Finanzen: Ausreichende finanzielle Ressourcen, um die Durchführung von Initiativen und Projekten zur Schaffung der Grundvoraussetzungen für ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit zu unterstützen.
- Knowhow/Erfahrung in den Bereichen Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit, Menschenhandel, Geschlechtergerechtigkeit, Vermögensverteilung, Zugang zu Grundrechten.
- Netzwerk: Austausch der Projektpartner untereinander; Aufbau und Pflege von Partnerschaften mit anderen Stiftungen, Menschenrechtsorganisationen, NGOs und zivilgesellschaftlichen Bündnissen.

OUTPUT – welche Leistungen werden dadurch angeboten?

- Initiativen und Projekte: Gezielte Maßnahmen zur Befreiung von Menschen aus Ausbeutung und Sklaverei sowie zur systematischen Abschaffung ausbeuterischer Praktiken. Dazu gehören Befreiungsaktionen, Rehabilitation, soziale Integration, Bildung, berufliche Ausbildung, Rechtsberatung und Schulungen für Behörden.
- Unterstützung benachteiligter und unterdrückter Gruppen: Gezielte Hilfe für systematisch benachteiligte und unterdrückte Gruppen, um ihre Rechte zu stärken, ihre Stimmen zu erheben und ihnen die Ressourcen für ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit bereitzustellen. Dies umfasst Bildungs- und Ressourcenunterstützung, Fähigkeitenentwicklung sowie die Förderung von Gleichberechtigung und sozialer Gerechtigkeit.
- Advocacy-Maßnahmen: Sensibilisierung bestimmter Bevölkerungsgruppen, Politiker und der Öffentlichkeit für bestehende Probleme durch "positive Lobbyarbeit".

OUTCOME – welche Veränderungen werden dadurch in der Zielgruppe erreicht?

- Erfolgreiche Befreiung von Menschen, die unter ausbeuterischen Bedingungen leben, und die Sicherstellung ihrer grundlegenden Menschenrechte und Freiheit.
- Schutz gefährdeter Menschen vor Ausbeutung.
- Stärkung der Rechte benachteiligter und unterdrückter Gruppen, um ihre Würde, Sicherheit und Freiheit zu gewährleisten.
- Förderung von sozialer Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und Chancengleichheit für alle Mitglieder der Gesellschaft.
- Empowerment und Selbstbestimmung: Stärkung der Fähigkeiten, Ressourcen und Möglichkeiten von benachteiligten und unterdrückten Gruppen, um ein selbstbestimmtes Leben in Würde und Freiheit führen zu können.

IMPACT – Welche breiteren, gesellschaftlichen Veränderungen werden dadurch erreicht?

- Systemischer Wandel: Beitrag zur systematischen Abschaffung von Ausbeutung und zur Schaffung einer gerechteren und freieren Gesellschaft. Schaffung nachhaltiger Veränderungen mit langfristiger Auswirkung auf das Leben und die Freiheit von Betroffenen.
- Gesellschaftlicher Wandel: Förderung einer Kultur, die Ausbeutung, Ausgrenzung und Unterdrückung ablehnt und stattdessen Freiheit, Gerechtigkeit und Menschenrechte unterstützt.
- Förderung von Selbstbestimmung: Ermöglichen, dass Menschen in einer bestimmten Region oder Gruppe über ihr eigenes Leben bestimmen können.

GEMEINWOHLORIENTIERTES WIRTSCHAFTEN

Die Wirtschaft sollte im Dienst des Lebens stehen – nicht umgekehrt. Wir denken oft, unser Wirtschaftssystem sei etwas „Gegebenes“, „Festes“, das wir nicht verändern können. Doch gerade über die letzten Jahre haben sich bereits viele Alternativen zum Status Quo entwickelt. Diese können unter

„gemeinwohlorientiertes Wirtschaften“ zusammengefasst werden. Anstatt immer höhere Gewinne und immer weiteres Wirtschaftswachstum als Selbstzweck zu forcieren, stellt eine gemeinwohlorientierte Wirtschaft unsere menschlichen und planetarischen Bedürfnisse in den Mittelpunkt

und trägt damit zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Welt bei. Deshalb fördern wir unter anderem lokale Sozialunternehmen aus dem globalen Süden, die soziale und/oder ökologische Probleme lösen und Menschen aus der Armut befreien.

INPUT – welche Ressourcen setzen wir ein?

- **Finanzen:** Ausreichende finanzielle Ressourcen, um die Gründung und den Betrieb von Sozialunternehmen, Kooperativen und anderen auf die Lösung sozialer und/oder ökologischer Probleme konzentrierten Geschäftsmodellen zu unterstützen.
- **Knowhow/Erfahrung:** Fachwissen und Kompetenzen in den Bereichen Unternehmensgründung, Startup Management, Nachhaltigkeit, soziale & ökologische Innovation
- **Netzwerk:** Austausch der Förderpartner untereinander sowie Vernetzung mit geeigneten Mentoren und potenziellen weiteren Investoren.

OUTPUT – welche Leistungen werden dadurch angeboten?

- Tragfähige Sozialunternehmen, Kooperativen und andere inklusive Geschäftsmodelle mit Fokus auf menschliche Bedürfnisse und Umweltschutz durch soziale und ökologische Nachhaltigkeit.
- Produkte und Dienstleistungen, die nachhaltige Alternativen zu bestehenden Angeboten darstellen oder neue, erschwingliche Innovationen bieten und einen positiven sozialen und ökologischen Mehrwert bieten.

OUTCOME – welche Veränderungen werden dadurch in der Zielgruppe erreicht?

- Generierung von fairen Beschäftigungsmöglichkeiten und Einkommensquellen, um Arbeitslosigkeit und Armut zu bekämpfen, Selbstbestimmung zu ermöglichen und die lokale Entwicklung des Gemeinwohls mit wirtschaftlichen Methoden zu fördern.
- Verringerung der negativen Umweltauswirkungen von Geschäftsaktivitäten, wie die Reduzierung von Treibhausgasemissionen, nachhaltige Ressourcennutzung, Schutz der Biodiversität und Förderung einer Kreislaufwirtschaft.
- Förderung von Innovationen, neuen Geschäftsmodellen und Best Practices als Vorbild für andere Unternehmen und Organisationen.

IMPACT – Welche breiteren, gesellschaftlichen Veränderungen werden dadurch erreicht?

- **Transformation:** Beitrag zur nachhaltigen und gerechten Umgestaltung des Wirtschaftssystems, das die Bedürfnisse von Mensch, Tier und Natur in Einklang bringt.
- **Kooperation als Schlüsselement** wirtschaftlichen Handelns.
- **Positive soziale Veränderungen:** Verbesserung der Lebensbedingungen, Stärkung von Gemeinschaften und Förderung von sozialer Gerechtigkeit und Chancengleichheit.
- **Umweltschutz und Nachhaltigkeit:** Erhaltung natürlicher Ressourcen, Schutz der Umwelt und Förderung eines nachhaltigen Umgangs mit begrenzten Ressourcen.
- **Skalierung und Multiplikation:** Erfolg und Verbreitung tragfähiger Sozialunternehmen und ähnlicher Ideen zur Anregung positiver Veränderungen in größerem Maßstab und zur Förderung ähnlicher Ansätze bei anderen Unternehmen.

NEUE IMPULSE FÜR DEUTSCHLAND

Verantwortungsvoll und ganzheitlich zu denken und zu handeln bedeutet, auch in Deutschland unseren Beitrag zu einer gerechteren Welt zu leisten. Nur so kann echter, systemischer Wandel gelingen, um gemeinsam eine zukunftsfähige Welt zu gestalten. Armut & Ungleichheit, die Zerstörung der Natur und der

Kollaps der Artenvielfalt nehmen nicht nur global, sondern auch in Deutschland immer mehr zu. Um diese drängenden Probleme anzugehen, benötigen wir konkrete und ganzheitliche Lösungen, die alle Bevölkerungsgruppen einbeziehen. Dies beinhaltet zum Beispiel die Schaffung

zeitgemäßer Bildungsangebote, die die Jugend fit für die Herausforderungen unserer Zeit machen, eine inklusive Wirtschaft, die gesellschaftliche und planetare Verantwortung in den Mittelpunkt stellt, und die Stärkung unabhängiger Medien, die diverse Perspektiven ermöglichen.

INPUT – welche Ressourcen setzen wir ein?

- Finanzen: Ausreichende finanzielle Ressourcen, um die Durchführung von Initiativen und Projekten zur Förderung des Verständnisses globaler Zusammenhänge, des interkulturellen Dialogs, der Umsetzung nachhaltiger Geschäftsideen und des nachhaltigen Lebens in Deutschland zu unterstützen.
- Knowhow: Erfahrung in den Bereichen globale Zusammenhänge, interkultureller Austausch, Öffentlichkeitsarbeit, Nachhaltigkeit, Unternehmertum.
- Netzwerk: Austausch der Förderpartner untereinander; Aufbau und Pflege von Partnerschaften mit ähnlich gesinnten Stiftungen, NGOs, Unternehmen und anderen Akteuren.

OUTPUT – welche Leistungen werden dadurch angeboten?

- Initiativen und Projekte, die allen Bevölkerungsgruppen in Deutschland ermöglichen, globale Zusammenhänge besser zu verstehen, in den Dialog miteinander zu treten, zu einer gerechteren Welt beizutragen, nachhaltige Geschäftsideen umzusetzen und ein nachhaltiges Leben zu führen. Dies umfasst Bildungsprogramme, unternehmerische Unterstützung, vielfältige Medienangebote und andere Maßnahmen.
- Vermittlung von Wissen über globale Zusammenhänge, nachhaltiges Unternehmertum, soziale Verantwortung, geopolitische Zusammenhänge, globale Lieferketten, lineare versus zirkuläre Ökonomie und nachhaltige Lebensweisen, um das Bewusstsein und Verständnis für diese Themen zu fördern.
- Förderung des interkulturellen Dialogs und des Erfahrungsaustauschs zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen in Deutschland und darüber hinaus, um ein gegenseitiges Verständnis zu schaffen und gemeinsam an Lösungen für globale Herausforderungen zu arbeiten.

OUTCOME – welche Veränderungen werden dadurch in der Zielgruppe erreicht?

- Steigerung des Verständnisses für globale Zusammenhänge, Machtstrukturen und internationale Herausforderungen mit Auswirkungen auf lokale und globale Gemeinschaften.
- Förderung nachhaltiger Geschäftsideen, Unterstützung bei der Umsetzung von nachhaltigen Unternehmensmodellen und Engagement für soziale und ökologische Belange.
- Moderne Bildungskonzepte mit Fokus auf Vereinbarkeit von Mensch, Tier und Natur unter Berücksichtigung von planetaren Grenzen und sozialen Fundamenten.
- Verbreitung eines zukunftsfähigen Lebensstils mit nachhaltigen Konsumentscheidungen, Ressourceneffizienz, Umweltbewusstsein und sozialer Verantwortung.

IMPACT – Welche breiteren, gesellschaftlichen Veränderungen werden dadurch erreicht?

- Die Gesellschaft in Deutschland entwickelt sich hin zu mehr Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit.
- Deutschland hat ein gestiegenes Bewusstsein für seine Rolle in der Welt und verfolgt seinen Beitrag zu einer gerechteren Welt.
- Soziale Integration und sozialer Zusammenhalt in Deutschland nehmen zu.
- Bestehende Denkmuster klassischer Machtstrukturen, Informations- und Bildungssysteme werden aufgebrochen und ersetzt bzw. weiterentwickelt.